



#### **4. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2016 der Stadt Weißenfels**

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

##### **Beschluss-Nr.: WD 23-15/2015**

##### Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Wengelsdorf stimmt zur vorliegenden Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt ab:

Abstimmung:      dafür:    -      dagegen:    5      Enth.:    -

#### **5. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung**

Der Satzung zur Änderung der Hundesteuer wird einstimmig zugestimmt.

##### **Beschluss-Nr.: WD 24-15/2015**

##### Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Wengelsdorf stimmt über die vorliegende Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung wie folgt ab:

Abstimmung:      dafür:    5      dagegen:    -      Enth.:    -

#### **6. Satzung der Stadt Weißenfels zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mittlere Saale – Weiße Elster“**

Der Satzung wird einstimmig zugestimmt.

##### **Beschluss-Nr.: WD 25-15/2015**

##### Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Wengelsdorf stimmt der Satzung der Stadt Weißenfels zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mittlere Saale – Weiße Elster“ zu.

Abstimmung:      dafür:    5      dagegen:    -      Enthaltung:    -

#### **7. Anfragen und Mitteilungen**

Neu in Wengelsdorf ansässige Grundstückseigentümer beklagen, dass sie nicht, außer von den Nachbarn, über Straßenreinigungspflicht, Ruhezeiten, Hundehaltung und dergleichen informiert werden. Früher bekamen sie von der Gemeinde eine kleine Broschüre, wo alles Wichtige drin stand. Heute weiß, außer den direkten Nachbarn, keiner mehr, wer welches Grundstück übernimmt und zuzieht.

Weil die „Neuen“ dann ihre Pflichten nicht erfüllen, gibt es oft Reibereien.

Es wird angeregt, die wichtigsten Pflichten und Aufgaben eines Grundstückseigentümers mal wieder öffentlich zu machen. Im Amtsblatt, in den Schaukästen oder in einer kleinen Broschüre, so dass auch das, was in Vergessenheit geraten ist, wieder erfüllt wird.

Herr Jäger und Frau Bergmann fragen an, wieso Reste des Herbstfeuers in diesem Jahr nicht von den Gemeindearbeitern beräumt wurden. Seit Jahren wurden nach Oster- und Herbstfeuer die Aschereste beräumt, nun nicht mehr?

Die Kugelakazien im Rosenweg müssten geschnitten werden, da sie bereits die Hauswände streifen.

Die Kastanie am Dorfgemeinschaftshaus, die im Frühjahr gekürzt wurde, muss dringend noch einmal kürzer geschnitten werden. Ein großer Seitenast ist tot und insgesamt sieht der Baum aus, wie ein Krüppel. Ein Totaler Kürzungsschnitt bis kurz über Dachhöhe wäre sinnvoll.

Reider  
Vorsitzender

Reider  
Protokollführerin